Searchlight School Mamfe

Ein privates Hilfsprojekt in Mamfe, Kamerun

Bericht 2013

«You will never find a rainbow if you are looking down.»

Charlie Chaplin

Ein Projekt der Armutsbekämpfung und gegen die Migration

Die im Jahr 2006 gegründete «Searchlight School» in Kamerun versteht sich als private Schweizer Initiative der direkten und pragmatischen Entwicklungshilfe vor Ort. Der Misere auf dem Sorgenkontinent Afrika wollen wir in Mamfe, im Südwesten Kameruns entgegentreten und unseren Beitrag leisten zur Reduktion von Armut und Hunger und zur Linderung des migrationspolitischen Dramas. In Anlehnung an das Sprichwort von Charlie Chaplin richten wir unseren Blick zuversichtlich, aber nicht naiv Richtung Süden und hoffen, in einer winzigen Ecke Westafrikas für eine Anzahl Kinder langfristig einen Unterschied machen zu können. Indem sich unsere Schule in erster Linie an benachteiligte Kinder richtet, möchten wir diesen durch unsere Unterstützung eine solide Schul- und spätere Berufsbildung ermöglichen. Wir fördern auf diese Weise deren Verbleib im eigenen Lande und leiten sie an, positive Impulse zugunsten der nationalen Volkswirtschaft und nicht zuletzt der eigenen Gesellschaft zu leisten. Im Gleichschritt mit den Milleniumszielen der UNO aus dem Jahre 2000 fördern wir gezielt Mädchen. Bewusst halten wir unser Projekt überschaubar und persönlich, sind auf Kooperation mit unseren kamerunischen Partnern bedacht und setzen realitätsnah und zielgerichtet auf Hilfe zur Selbsthilfe. Auch überprüfen wir konsequent den Einsatz unserer finanziellen Mittel und investieren jeden Franken, ohne Abzug von Verwaltungskosten, zugunsten der Schule. Dies ist nur deshalb möglich, weil unser Verein vollumfänglich ehrenamtlich tätig ist.

Fragen & Antworten

Warum Kamerun?

Seit 1982 steht das Land unter der starren Diktatur des 79-jährigen Präsidenten Paul Biya, und seine Amtszeit dauert noch bis 2018. Korruption, Günstlings- und Misswirtschaft sind an der Tagesordnung. Die Chance auf Beschäftigung ist minimal. In dem an Bodenschätzen reichen und fruchtbaren Land verschwindet das Vermögen in den Taschen der Machthaber. 48% der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Die zunehmende Verarmung und Aussichtslosigkeit führen oft zu Kriminalität oder Prostitution. Andere suchen ihr vermeintliches Glück im Ausland. Mit der Einsicht des jungen Kameruners Elvis Mbi Mbeng, in seiner Heimat mehr bewegen zu können, als an seinem aussichtslosen Asylverfahren in der Schweiz festzuhalten, wurde der Grundstein für das Projekt «Searchlight School» gelegt. Sabine Biland-Weckherlin – damals SRK-Mitarbeiterin – unterstützte ihn dabei. Mit unserem Projekt wollen wir daher einen pragmatischen Beitrag zugunsten verbesserter Zukunftsperspektiven der Jugend, ihres wirtschaftlichen Überlebens und Verbleibs im eigenen Lande setzen.

Warum braucht es die «Searchlight School»?

Die «Searchlight School» ist die einzige Institution in Mamfe, welche den Schulbesuch benachteiligter Kinder unterstützt. Erstmals erhalten auch Kinder aus sozial besonders schwachen Familien Zugang zu Bildung. Die öffentlichen Schulen in Kamerun sind zwar grundsätzlich kostenlos, doch stellen die Nebenkosten wie Uniform, Schulrucksack und Schulmaterial für viele Familien unüberwindbare Hürden dar. Im Sinne einer guten Durchmischung und der Wirtschaftlichkeit steht die Schule auch Kindern aus Familien mit besser funktionierenden Erwerbsstrukturen offen. Bedürftige wie auch regulär bezahlende Kinder erhalten an unserer Schule eine ganzheitliche Ausbildung mit zusätzlichem Stützunterricht für schulisch schwache Schüler sowie ausreichende Ernährung. Sport wie auch der landwirtschaftliche und der handwerkliche Unterricht haben einen hohen Stellenwert. Um entlegen wohnhaften Kindern den Zugang zur Schule zu ermöglichen, wird ein Transport mit schuleigenen Bussen angeboten. Unsere Schule geniesst in ihrem achten Jahr ihres Bestehens auch hinsichtlich der Prüfungsergebnisse der Kinder einen ausgezeichneten Ruf.

Wie funktioniert unsere Schule?

An unserer nach kamerunischem Lehrplan geführten Schule werden rund 450 Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren, das heisst ab erstem und zweitem Kindergarten und anschliessend von der ersten bis sechsten Klasse unterrichtet. Beim Zugang zu den begehrten Schulplätzen haben Waisen oder Halbwaisen den Vorrang; Ihnen wird dank unserer Unterstützung ermöglicht, den Unterricht für einen symbolischen Beitrag zu besuchen. Mädchen aus bedürftigen Familien werden gegenüber Knaben prioritär berücksichtigt, während die übrigen, bezahlenden Kinder aus Familien mit einem regulären Erwerbseinkommen stammen. Im Wissen um die tragende Rolle der Frau in der afrikanischen Gesellschaft, investieren wir gezielt in die Zukunft der Mädchen.

Fragen & Antworten

Welches sind die langfristigen Ziele unserer Schule?

Es ist unser Ziel, möglichst vielen Kindern den langfristigen Zugang zur Bildung zu ermöglichen. Dies beinhaltet die kontinuierliche Förderung der von uns unterstützten Kinder, vor allem benachteiligter Schulmädchen, vom Kindergarten bis hin zur praktischen Berufsausbildung. Unsere Schüler sollen später, als Erwachsene wirtschaftlich auf eigenen Beinen stehen. Ziel ist eine bedarfsorientierte praktische Berufsbildung und spätere Arbeitstätigkeit mit realistischen Chancen auf Erfolg.

Was geschieht mit den Kindern nach der sechsten Klasse?

Die Waisenkinder werden auch nach der sechsten Klasse bis zum Abschluss einer Berufsausbildung von uns unterstützt. Ab Sommer 2013 ermöglichen wir bereits 50 Kindern den Besuch der Oberstufe. Nach vier Jahren Sekundarschule beginnen sie eine praktische Berufsausbildung ihrer Wahl und gemäss den lokalen Gegebenheiten. Alle unsere OberstufenschülerInnen werden darüber hinaus individuell von einer unserer Schulangestellten betreut.

Wie ist der Stand beim Bau des neuen Schulgebäudes?

Die erforderlichen finanziellen Mittel aus der Schweiz und Wetterglück in dem oft von massiven Regenfällen heimgesuchten Landesteil vorausgesetzt, werden wir die Fertigstellung unseres Schulneubaus im Sommer 2013 feiern können. Die drei neuen Gebäude mit insgesamt 14 Räumen bieten erstmals Platz für einen adäquaten Schulbetrieb an einem zentralen Standort für die beiden Kindergartenklassen, die erste bis sechste Primarklasse sowie eine Bibliothek für die Kinder, einen Ruhe- und Sitzungsraum und eine gedeckte Küche. Bis anhin kochen die drei Köchinnen auf offenem Feuer im Freien.

Wie finanzieren wir unsere Schule?

Die Höhe der benötigten Spenden belaufen sich für das Schuljahr 2013/14 auf rund CHF 60'000.–. Diese Kosten beinhalten den Schulbetrieb für alle 450 Kinder, zehn LehrerInnen, weitere elf Schulangestellte und die 50 unterstützten SekundarschülerInnen. Etwa 40% des jährlichen Schulbudgets wird durch Einnahme der Schulgelder von Eltern regulär bezahlender Kinder beigetragen. Der Einbezug der Schulleitung in die gemeinsame Verantwortung für die Finanzierung der «Searchlight School» ist uns ein zentrales Anliegen.

Was kostet …?

- der Schulbesuch an unserer Schule für ein bedürftiges Kind/Jahr: CHF 200.–
- der Schulbesuch an der staatlichen Oberstufe für ein bedürftiges Kind/Jahr: CHF 250.–.

Gelangen die Gelder vollständig ans Ziel?

Jeder gespendete Franken erreicht die Schule ohne jegliche Abzüge! Mit internen und externen Kontrollen vor Ort soll gewährleistet werden, dass unsere Spendengelder zweckmässig eingesetzt werden. So fand unter anderem Ende 2012/Anfang 2013 ein Audit zur Überprüfung und Professionalisierung der Buchführung durch unser neues Vorstandsmitglied Rüdiger Frerichmann statt. Regelmässige Besuche seitens des Schweizer Vorstands – und zukünftig hoffentlich auch die sporadische Präsenz von weiteren Volontären in Mamfe – sind begleitende Massnahmen zur Qualitätskontrolle an der Schule. Im April 2013 weilte unsere Vorstandskollegin Anna-Regula Schwarz mit ihrem Ehemann in Mamfe zu Besuch.

Sind die Spenden steuerlich abzugfähig?

Der Verein «Waisenkinder Kamerun» ist als gemeinnützig anerkannt und von Steuern befreit. Jede Spende an unseren Verein ist steuerlich abzugsfähig.

Merci
4. Klasse, 8 Jahre alt
Das Mädchen und ihre drei jüngeren Geschwister sind Vollwaisen und wohnen in einem privat geführten Heim. Merci ist eine ruhige und freundliche Schülerin.

Evelyne
2. Kindergarten
5 Jahre alt
Die Kleine hat ihre Mutter im Alter von 2 Jahren verloren; vom Vater fehlt jede Spur. Auch sie wohnt daher im Rainbow Orphanage. Sie kann schon gut schreiben, ist aber scheu und blüht erst beim Spielen in der Pause richtig auf!

Theodore
3. Klasse, 7 Jahre alt
Der Knabe und seine Schwester haben ihre Eltern als Kleinkinder verloren. Seither wohnen sie im Rainbow Orphanage in Mamfe. Theodore ist ein lernfreudiger und unter seinen Kollegen beliebter Schüler.

Zögern Sie bitte nicht, uns mit Ihren Fragen und Anregungen zu kontaktieren. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte auch unsere Website: www.searchlightschool.ch danke.

Pascaline
1. Kindergarten, 3 Jahre alt
Pascaline ist ebenfalls Vollwaise und wohnt mit den drei andern abgebildeten Kindern im Heim. Sie ist ein zurückhaltendes Mädchen, das beim gemeinsamen Singen gerne mitsummt, aber noch undeutlich spricht.

Vielen Dank für Ihre vertrauensvolle Unterstützung!

Vorstandsmitglieder:
Peter Fierz, Au (ZH), Präsident
Nadia Bär, Zürich
Sabine Biland-Weckherlin, Baden
Philippe Eyer, Hurden
Rüdiger Frerichmann, D-Weener
Markus Gisler, Bellikon
Bertin Joss, Dübendorf
Conrado Plano, Zürich
Thomas Ritter, Zürich
Christoph Sanne, Wädenswil
Annerägi Schwarz, Urdorf
Daniel von Stockar, Stansstad

Waisenkinder Kamerun, 8032 Zürich

Vereinsadresse:
Peter Fierz
Oberortweg 6
8804 Au ZH
Tel. 044 781 40 22
info@searchlightschool.ch
www.searchlightschool.ch

PC 87-379678-7, Waisenkinder Kamerun, 8032 Zürich
IBAN CH55 0900 0000 8737 9678 7
Swift Code BIC POFICHBEXXX

Layout: kreativ@fierzgrafik.ch

Die Produktion und der Vertrieb dieses Flyers wurde von privater Seite gesponsert. Vielen Dank!